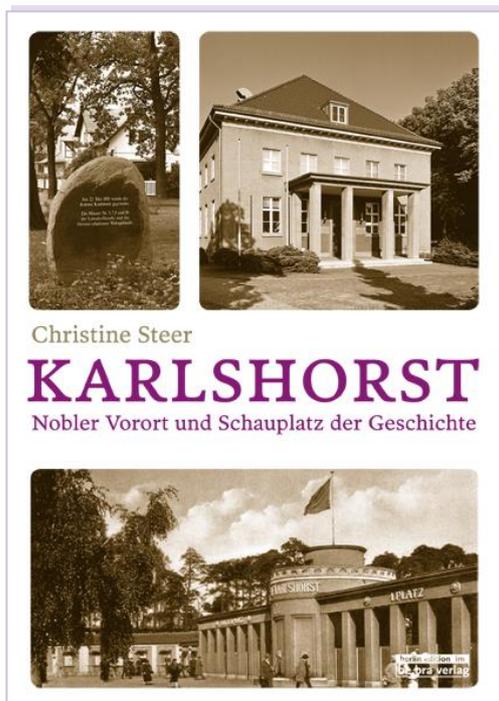


Vom Vorort zum Ort mit Weltbedeutung



Christine Steer

Karlsorst

Nobler Vorort und Schauplatz
der Geschichte

160 Seiten, 72 Abb.
13,5 x 21,5 cm, Pb.
16,- € [D] / 16,50 € [A]
ISBN 978-3-8148-0235-0

Der einstige Villenvorort Karlshorst war Ende des 19. Jahrhunderts ein beliebtes Wohn- und Ausflugsziel der Berliner, nicht zuletzt wegen der 1894 eröffneten Trabrennbahn. Weltgeschichte schrieb er, als in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 im Offizierskasino der Festungspionierschule, dem heutigen Deutsch-Russischen Museum, die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht unterzeichnet wurde. Als Sitz und Domizil vieler ausländischer Botschaften und Diplomaten erlangte Karlshorst internationale Bedeutung in der DDR.

Dieses Buch erzählt kenntnisreich und unterhaltsam die facettenreiche Geschichte des beliebten Wohnortes im Herzen Berlins von den Anfängen bis heute.

Mit zahlreichen historischen und aktuellen Abbildungen

Christine Steer,

geboren 1947, studierte in Leipzig und Berlin. Seit 1977 war sie Gründerin und Leiterin des Museums Lichtenberg, sie kuratierte zahlreiche Ausstellungen und veröffentlichte Aufsätze, Bücher und Forschungen mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung, Zeitgeschichte, Kultur und zu den Themen Gedenken und Erinnerung, NS-Zwangsarbeit, Industriegeschichte sowie sowjetisches Garnisonstädtchen Karlshorst.

Kontakt und weitere Informationen:

Karolin Flach, **Presse**
be.bra verlag

Tel.: 030-440 23-815; Fax: 030-440 23-819

E-Mail: k.flach@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de